

Kurzbeschreibung des Programms „All around Jazz“

Klangfeuer sprengen ihre klassischen Wurzeln und lassen daraus ein Bouquet jazziger Klänge spriessen. Ein Crossover aus Jazz, Blues, Klassik und zeitgenössischer Musik – ganz nach dem Motto „All around Jazz“.

Programm:

Joseph Horowitz

Sonatina

Die virtuose Sonatina des Engländers Joseph Horowitz ist melodisch wie auch rhythmisch stark vom Jazz beeinflusst. Gekonnt schafft Horowitz den Spagat ein jazziges Werk in einer klassischen Sonatenform zu komponieren.

Steve Reich

New York Counterpoint

Auch wenn die Klänge von „New York Counterpoint“ entfernt an den Jazz erinnern, so ist es mit den typischen Pattern doch ein Paradestück der Minimal Music. Über 10 selbsteingespilten Klarinettenstimmen spielt Heidy Huwiler die 11. live im Konzert und entführt so das Publikum in „die Stadt die niemals schläft“.

Darius Milhaud

Scaramouche

Neben der volksliedhaften lateinamerikanischen Melodik lebt dieses dreisätzige Werk vor allem vom Humor, denn mit „Scaramouche“ beschwört Milhaud die Figur eines Aufreissers aus dem alten italienischen Volkstheater (Commedia dell'Arte). Durch die Verwendung von Polyrhythmen und Bi-Tonalität lässt sich auch hier der Einfluss des Jazz erahnen.

Jeffrey Agrell

Aviary Divertimento

Ein abwechslungsreiches Werk in sieben Sätzen, wovon jeder einen anderen Typ Vogel umschreibt. Titel wie „Raven`s Blues“ oder „Toucan Calypso“ beweisen, dass sich in „Aviary Divertimento“ so mancher Musikstil mit fremden Federn schmückt...

G. Gershwin/arr. T. Dokshitzer

Rhapsody in Blue

Die weltberühmte symphonische Jazz-Komposition, im Original für Klavier, Jazzband und Orchester, ist einer der ersten gelungenen Versuche, die gegensätzlichen Musikstile Jazz und Klassik zu verbinden.